

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

319 (20.11.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 319. Mittwoch den 20. November 1850.

## Für Schleswig-Holstein.

Seit der letzten Bekanntmachung, Tagblatt Nr. 311, sind ferner eingegangen:  
Im Hause Nr. 4 der Karl-Friedrichstraße, im 3. Stock:  
von Ungenannt 3 wollene Jacken und 3 Paar wollene Socken; von Fräulein R. 2 Paar wollene und zwei Paar leinene Socken; von Frau W. 3 Paar wollene Socken und 1 Jacke; von Frau F. 2 Paar baumwollene Socken; von Fräulein A. W. 3 Paar wollene Socken; von Frau Pfarrer Deimling Wittwe 3 Paar wollene Socken; von Ungenannt 3 Paar wollene Socken.

Bei **Stempf und Widmann**, Langestraße Nr. 151:  
von E. F. 1 fl.; von Frau L. 1 fl.; von Frau F. 13 verschiedene Hemden; von J. A. 2 Paar Socken; von E. e. 1 wollene Jacke; von Frau W. 1 Hemd und 2 Paar Socken; von Frau Gerwig 1 Paar Stiefel; von Frau v. L. 13 Paar baumwollene Socken und 1 Kappe; von B. h. 2 Paar Socken und 1 Säckchen mit Charpie.

An das Hülfscomite für Schleswig-Holstein, in Rendsburg, wurden heute durch Vermittlung des Herrn H. Rosenfeldt hier abgesendet: 1 Kiste mit  
160 Paar verschiedenen Socken,  
35 Stück " Jacken,  
4 Paar Unterbeinkleidern,  
18 Stück Hemden,  
1 Paar Stiefeln,  
1 Säckchen mit Charpie.

Indem das vorstehende Resultat bekannt gemacht wird, er bietet man sich zu Empfangnahme von weiteren Gaben.

## Bekanntmachungen.

(1) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des pensionirten Rittmeisters Beckert hier ist Saut erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch den 4. Dezember 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Richterscheidenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 14. November 1850.  
Großh. Stadamt.  
Reinhard.

Höherer Weisung zu Folge wird das Großh. Naturalienkabinet dahier von heute an wöchentlich zwei Mal, und zwar Montag und Donnerstag, wenn dieselben keine Feiertage sind, Vormittags von

10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, dem Publikum zum freien Zutritt geöffnet werden.  
Karlsruhe den 15. November 1850.

Großh. Intendant der Kunstakademie.  
v. Schilling.  
vdt. F. Wagner.

## Versteigerungen und Verkäufe

### Steigerungs-Ausschreiben.

In der Saut gegen Heinrich Haas, Buchbinder dahier werden gemäß gantrichterlicher Verfügung in dessen Behausung, Langestraße Nr. 62,

Freitag den 22. November d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr anfangend, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Bettzeug, Schreinwerk, Buchbinder- und Lederwaaren.

Karlsruhe den 15. November 1850.

Großh. Stadamtstrevisorat.  
Gerhard.

Schmid.

(3) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das den Erben des Metzgermeisters Jakob Widmann dahier gehörige zweistöckige Haus mit dreistöckigem Seitengebäude, Brauerei u. Quergebäude in der Langenstraße, neben Sonnenwirth Seggus und dem polytechnischen Institut,

Freitag den 22. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,  
bei dießseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich

versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 24,000 fl. auch nicht geboten ist.  
Karlsruhe den 4. November 1850.

Bürgermeisteramt.  
Helmlé.

vdt. Müller.

Versteigerung von Speisewaaren und Cigarren  
in der Auktions-Anstalt von **W. Kölle**,  
Kasernenstraße Nr. 7.

Dienstag den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr,  
werden in Essig, Del und Butter eingemachte Speise-  
waaren in verschlossenen Blechbüchsen und Gläsern,  
und circa 40,000 Stück Cigarren öffentlich ver-  
steigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 33 ist der 2. Stock zu  
vermieten, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Küche,  
Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, so-  
gleich oder auf den 23. Januar zu beziehen; auch  
sind daselbst 2 Logis im Hintergebäude zu vermie-  
then, bestehend ein jedes in 3 Zimmern, Küche und  
sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar zu  
beziehen.

Amalienstraße Nr. 41 ist der zweite Stock  
zu vermieten, derselbe besteht aus 5 Zimmern  
nebst Alkof, Küche, Keller, Holzremise und bietet  
alle Bequemlichkeiten einer herrschaftlichen Haus-  
haltung. Die Wohnung kann wegen Wegzug einer  
preussischen Militär-Familie (Div.-Pred. Ahner) so-  
gleich oder am 23. Januar 1851 bezogen werden.

Blumenstraße Nr. 6, im 2. Stock, ist ein  
Zimmer, auf die Straße gehend, mit 2 Betten  
nebst Möbel für 6 fl. per Monat sogleich zu ver-  
mieten; auch kann es ohne Möbel abgegeben werden.

Durlacherthorstraße Nr. 89 ist ein Logis  
zu vermieten, bestehend in einer Stube, Küche,  
Holzstall, und kann sogleich oder auf den 23. Ja-  
nuar bezogen werden.

Herrnstraße (Kleine) Nr. 5 ist ein Zimmer  
mit Bett und Möbel sogleich oder später zu ver-  
mieten.

Langestraße Nr. 39 a, bei der polytechnischen  
Schule, sind zwei ineinander gehende Zimmer mit  
Bett und Möbel auf den 1. Dezember zu vermie-  
then; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben  
werden. Ebendasselbst sind zwei unmöblierte Zimmer  
sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock  
zu erfragen.

Langestraße Nr. 187, nächst der Waldstraße,  
ist ein möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern, auf  
die Straße gehend, sogleich oder bis 1. Dezember  
zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst.

Bähringerstraße Nr. 66 sind 2 Zimmer an  
lebige Personen sogleich billig zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 71 ist ein elegant mö-  
bliertes Zimmer im 2. Stock, und ein geräumiges  
Mansardenzimmer mit oder ohne Bett und Möbel  
im dritten Stock billigen Preises zu vermieten.

Es sind 2 möblierte Zimmer einzeln oder zu-  
sammen zu vermieten und können sogleich bezogen  
werden. Näheres erfährt man in der Karl-Frie-  
drichstraße Nr. 4 im 2. Stock.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, der schon  
mehrere Jahre hier gedient hat und mit Pferden  
gut umzugehen weiß, auch in andern häuslichen  
Geschäften sehr gut erfahren ist, wünscht eine Stelle  
und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen im Kon-  
tor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen  
und bügeln kann und sich sonst allen häuslichen Ar-  
beiten willig unterzieht, sucht eine Stelle als Zim-  
mermädchen oder sonst in einer stillen Haushaltung  
und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der  
Schlachthausstraße Nr. 3 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Liebe  
zu Kindern hat, sich auch gerne allen häuslichen  
Arbeiten unterzieht und die besten Zeugnisse auf-  
weisen kann, sucht auf kommende Weihnachten eine  
Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 6 im Hin-  
tergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das  
kochen, putzen, waschen, schön nähen, bügeln, spin-  
nen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann,  
auch gut mit Kindern umzugehen weiß und gute  
Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf nächstes Ziel  
bei einer stillen Familie eine Stelle zu erhalten.  
Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 35 im untern  
Stock.

(1) [Verlorenes.] Ein Expeditionsbuch ist ver-  
loren gegangen; der Finder wird ersucht, solches  
gegen angemessene Belohnung im Kontor dieses  
Blattes abgeben zu wollen.

(1) [Kaufgesuch.] Eine spanische Wand wird  
zu kaufen gesucht. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße  
Nr. 22 (Rondel) im dritten Stock.

➤ Gegen Verpfändung eines Gasthofs und  
vieler Grundstücke, im Anschlag zu 40,460 fl., sucht  
ein solider Mann sogleich 15,000 fl. aufzunehmen.  
Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von Ed.  
Mors, Kasernenstraße Nr. 1.

➤ Ein junger Mann, der schon seit zwei  
Jahren auf einem Bureau als Gehilfe placiert war  
und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht Be-  
schäftigung auf einem hiesigen Bureau oder Kontor.  
Näheres im Geschäftsbureau von Ed. Mors, Ka-  
sernenstraße Nr. 1.

➤ Bähringerstraße Nr. 78, im drit-  
ten Stock, sind folgende Gegenstände um billigen  
Preis zu verkaufen: drei Paar starke Fensterläden  
von 4 Schuh Höhe, sammt Kloben zum Befestigen,  
ein einthüriger tannener Kleiderschrank und ein altes,  
aber noch brauchbares Kanapee, das auch als Bett-  
statt benutzt werden kann.

➤ Es ist ein Kinderschiffchen (Rennschiffchen)  
und ein Kinderstühlchen, beides sehr gut erhalten,  
um billigen Preis zu verkaufen. Wo? erfährt man  
im Kontor dieses Blattes.

### Privat-Bekanntmachungen.

Bei dem in Kurzem stattfindenden Abgang des  
Untersignierten von Karlsruhe fordert derselbe alle

diesigen Personen, welche an ihn oder an dessen Familie Forderungen zu haben wännen, auf, sich bis zum 25. d. M. im hiesigen Commandanturgebäude zu melden; spätere Forderungen werden ohne Berücksichtigung bleiben.

Karlsruhe den 19. November 1850.

**v. Griesheim,**

Major und Commandant.

Feinst crystallirtes Lampenöl nebst Lampendochten in allen Abstufungen am Stück und geschnitten, sowie in Wachs getränkte sind fortwährend zu haben bei

**Conradin Haagel.**

### Anzeige.

Aechte Stearin-Lichter,  
das Paket à 34 Kr. per Pfd.,

sind zu haben bei

**Christian Niempy,**

neue Kronenstraße Nr. 23.

Geschäfte und gebörte französische Äpfel, durre Kirschchen und Zwetschgen empfehle ich in besonders guter Waare billigst.

**J. D. Krieg,**

Herrenstraße Nr. 35.

### Patentirte

### Gummi-Weberschuhe mit Sohlen.

Von den berühmten in den Königreichen England und Sachsen privilegirten und patentirten **Gummi-Weberschuhen mit Sohlen**, die ihrer angenehmen Elastizität, sowie ihrer Dauerhaftigkeit und Eleganz wegen, alle diejenigen, welche bis jetzt zum Verkaufe gebracht wurden, übertroffen, habe ich wieder ein vollständiges Assortiment erhalten.

Dieselben schützen hauptsächlich gegen das Eindringen der Nässe und Kälte und sind sowohl für Herren, als wie für Damen und Kinder billigst zu haben in der **alleinigen Niederlage** bei

**Conradin Haagel.**

### Anzeige.

Mit einer frischen Sendung feinstem Kunstmehl empfiehlt sich

**Adolph Schmidt,**

innerer Bickel Nr. 29.

N. S. Auch ist daselbst täglich frisches fein zubereitetes Hugelbrod zu haben.

### Fußteppiche

zu 9, 12, 14, 18 und 24 Kr. die Elle

sind in großer Auswahl zu haben bei

**K. A. Levis,**

unweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

Ich mache hiermit bekannt, daß bei mir Glace-Handschuhe schön schwarz mit Glanz gefärbt werden, für Damen das Paar zu 8 Kr., für Herren 10 Kr. Auch werden Handschuhe zum Waschen angenommen.

**A. Mühlfeith, Wittwe,**

Durlacherthorstraße Nr. 107, nahe beim Rappurertthor.

In der Blumenstraße Nr. 6, im 2ten Stock, werden fortwährend Glace-Handschuhe in allen Farben ohne Geruch gewaschen, das Paar zu 5 Kr.

Bei **Müller & Gräff** ist zu haben:

**Schmitz, Naturgeschichte der Säugethiere,**

Text mit 42 Taf. Abbildungen in Fol.

Preis 20 Kr.

### Gummi-Weberschuhe,

eigenes Fabrikat, werden zu nachstehenden Preisen abgegeben: für Herren das Paar 4 fl., für Damen 2 fl. 30 Kr. bis 2 fl. 42 Kr., für Kinder 1 fl. 30 Kr., für Mädchen 1 fl. 45 Kr. bis 2 fl. 24 Kr., ferner das Neueste in wirklichen englischen Gummischuhen ist nur allein zu sehen und zu sehr billigem Preis zu haben bei

**Joseph Ettlinger, Schuhmachermeister,**

Langestraße Nr. 110.

### Einladung.

Einige Schüler und Bekannte des unglücklichen Tanzlehrers **E. Nehrlisch** haben sich entschlossen, durch Veranstaltung eines Kränzchens seiner ohne eigenes Verschulden in sehr bedrängte und hilfsbedürftige Umstände gerathenen Familie eine, wenn auch nur mäßige Unterstützung zuzuwenden.

Das Kränzchen selbst soll in dem früheren Tanzlokale des Herrn **Nehrlisch** — im Gasthaus zum weißen Löwen dahier — stattfinden, wofelbst eine Subscriptionsliste allen seinen Schülern, Freunden und Bekannten zur gefälligen Einzeichnung offen liegt.

Den Eintrittspreis haben wir auf 30 Kr. festgesetzt, und die Abhaltung des Kränzchens hängt von der größeren oder geringeren Theilnahme an demselben ab.

Indem wir hiezu ergebenst einladen und den Tag der Abhaltung in diesem Blatte bekannt zu machen uns vorbehalten, glauben wir um so mehr einer regeren Theilnahme uns versichert halten zu dürfen, als mit uns gewiß auch alle seine übrigen Schüler den wohlthätigen Zweck erkennen werden, der mit jenem — wir wir besorgt sein werden — recht frohen Abende für Jeden zugleich verbunden ist.

Mehrere Schüler des Herrn **Nehrlisch**.

### Literarische Anzeige.

**Höhere Belletristik.** (Verlag von Joh. Urban Kern in Breslau.)

Im Verlage von Joh. Urban Kern in Breslau ist so eben erschienen und bei **Franz Kölsche** in Karlsruhe vorräthig:

### Die Kinder Gottes.

Ein Roman. Von **Max Ring.**

3 Bände. 8. Velinp. geb. Preis 6 fl. 54 Kr.

In diesem neuen Romane des talentvollen Verfassers gibt derselbe eine lebendige Schilderung der Zustände zur Zeit August des Starken, Zinzendorf's und der Herrnhuter. Durch seinen

